

Bewertungskriterien für das Fach Kunst (SEK I)

Allgemeiner Teil: Mündliche Mitarbeit

- Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen
- Angebot von Lösungsvorschlägen
- Kritische und konstruktive Bewertung von Arbeitsergebnissen
- Angemessener Fachsprachegebrauch
- Akzeptanz verschiedener Perspektiven
- Fragen, Informationen und Anmerkungen, die den Unterricht voranbringen
- Konstante quantitative (Anzahl) und qualitative (Güte) Teilnahme am Unterrichtsgespräch
- Zur Güte von mündlichen Beiträgen:
 - Anforderungsbereich 1: Kenntnisse wiedergeben (z.B. Kenntnisse eines Architekturstils nennen)
 - Anforderungsbereich 2: Kenntnisse auf neue Inhalte/ Gegenstände anwenden (z. B. ein unbekanntes Bild nach bekannten Analysekriterien untersuchen)
 - Anforderungsbereich 3: Probleme selbstständig lösen und Ergebnisse bewerten (z. B. Wirkung eines Plakats beurteilen u. Verbesserungsvorschläge machen)

Allgemeiner Teil: Arbeitsorganisation und kooperative Arbeitsformen

- Zu Stundenbeginn befinden sich alle Arbeitsmaterialien sowie Hefter auf dem Tisch
- Planvolles und strukturiertes Vorgehen
- Eigenständige Bearbeitung von Aufgaben
- Angemessener Umgang mit Materialien
- Eigenständiges Reinigen und Aufräumen des Arbeitsplatzes sowie Hilfsbereitschaft anderen dabei zu helfen
- Hilfe beim Aufbau und Abbau, um Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten
- Freiwillige Verantwortungsübernahme bei Aufgabenverteilungen
- Kooperatives Verhalten in Gruppenarbeiten: fair, rücksichtsvoll, hilfsbereit, konstruktiv, flexibel, zielorientiert

Praktischer Teil

- Aufgabengerechte Bearbeitung (gestalterische und technische Vorgaben erfüllt)
- Arbeitsprozess anhand von Studien und Arbeitsproben deutlich erkennbar
- Ökonomischer und kompetenter Umgang mit Materialien
- Sorgfalt, Sauberkeit, Ordentlichkeit der Endergebnisse deutlich erkennbar
- Den vorgegebenen Zeitrahmen einhalten
- Originalität, Einfallsreichtum, Komplexität und Klarheit des Produktes erkennbar
- Kritikfähigkeit: Chance des Verwerfens einer Idee, Verfolgen einer Idee
- Präsentation der Arbeitsergebnisse in flüssiger Vortragsweise gestalten
- Klar begründete, reflektierte sowie kritische Stellungnahme zum Arbeitsprozess
- Kunsttheoretische Fachkenntnisse einbringen und Fachsprache verwenden
- Visualisierung des Arbeitsprozesses in Form von Portfolios, Mappen, Skizzenbüchern, schriftlichen Reflexionen o.ä.

Zusammensetzung der Gesamtnote in Kunst:

40% AT (Orientierungswerte bestehend aus mündl. Mitarbeit ca. 20% und ca. 20% KSL) und 60% Praxis